

AMLD aktuell

EINE INFORMATION FÜR MITGLIEDER & INTERESSIERTE

WIEDER KEINE LOHNEINHEIT

TARIFPARTNER EINIGEN SICH NACH SCHLICHTUNG ERNEUT AUF TARIFE FÜR OST UND WEST

Die Arbeit der ostdeutschen Malerfirmen ist weiterhin weniger wert als die der Westbetriebe. Denn die Tarifpartner haben eine weitere Chance vertan, die ostdeutschen Löhne an das Westniveau anzugleichen. Nach den gescheiterten Tarifverhandlungen hat sich die Schlichtungsrunde folgendermaßen geeinigt:

- Erhöhung der Ecklöhne (West) um 2,1 % ab 01. Juli 2016 (Ecklohn 15,92 €)
- Erhöhung der Ecklöhne (West) um 1,6 % ab 01. Juni 2017 (Ecklohn 16,18 €)
- Ost/West-Angleichung: Erhöhung der Ecklöhne Ost (einschl. Berlin) jeweils um den Cent-Betrag West plus 10 Cent.
- Damit betragen die Ecklöhne Ost 15,00 € (ab 01. Juli 2016) bzw. 15,35 € (ab 01. Juni 2017)
- Mai und Juni 2016 ohne prozentuale Lohnerhöhung, dafür eine Einmalzahlung von je 50 € für tarifgebundene Arbeitnehmer mit der Julilabrechnung 2016.

Einschließlich der Einmalzahlung und einer Laufzeit von insgesamt 23 Monaten ergibt das eine jährliche Lohnerhöhung von je 1,9 % im Westen und je 2,6 % im Osten.

Der AMLD hat diese Einigung in einem Brief an das Wirtschaftsministerium scharf kritisiert und die Behörde aufgefordert, die Allgemeinverbindlichkeit nicht zu erteilen. Voraussetzung dafür ist das öffentliche Interesse. „Es ist zweifelsfrei nicht im öffentlichen Interesse, dass die Leute im Osten weiter weniger verdienen als im Westen und sich der Nachwuchs besser bezahlte Jobs sucht“, sagte AMLD-Vize Hilmar Steinert. Das Argument, dass die Betriebe die Lohnsteigerung nicht verkraften, ist falsch! Billiglöhne zögern den Kollaps einer Firma nur hinaus, verhindern ihn aber nicht. Stattdessen wird das traditionelle und stolze Malerhandwerk immer unattraktiver!

Einige Ostbetriebe zahlen bereits Westlohn. Wir fordern unsere Mitglieder und alle Betriebe auf, es ihnen gleichzutun. Es geht um die Zukunft unseres Handwerks!

AMLD Pressestelle

Arbeitgeberverband für Maler und Lackierer in Deutschland e.V. · E-Mail: info@amld.de · www.amld.de
Grützner-Villa · Bautzner Straße 17 · 01099 Dresden · Telefon 0351 25593300 · Telefax 0351 25593305

KONTAKT:

Mathias Griesbach
Geschäftsführer

Telefon 034441 39 86 94
Kanzlei@griesbach-recht.de

Hilmar Steinert
stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Telefon 03722 402790
Mobil 0151 11305095
h_steinert@maler-steinert.de

